Zeitschrift: Jahrbuch der Geographischen Gesellschaft Bern

Herausgeber: Geographische Gesellschaft Bern

Band: 63 (2011)

Artikel: Die Welt in Bern - Bern in der Welt : 125 Jahre Geographie an der

Universität Bern (1886-2011)

Autor: Messerli, Paul / Rey, Lucienne

Inhaltsverzeichnis

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-960374

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort		5		Bruno Messerli: Das Hochgebirge als Ausgangspunkt	
Vorwort		7		neuer Fragestellungen	36
				Klaus Aerni: Starker Fokus auf die Mobilitätsforschung und auf	
1	Konstanten und Zäsuren: Die Entwicklung der Geographie			die Qualität des Lehramtes	39
	an den Hochschulen	8		Mittelbau und externe Lehrbeauftragte als wichtige Träger	
	Kein wissenschaftlicher Fortschritt ohne Richtungswechsel	8		des Institutsausbaus	41
	Der Mensch in der Landschaft zwischen Natur und Kultur	9		Hydrologie	42
	Emanzipation und «Entankerung»	10		Fernerkundung und Nord-Süd-Zusammenarbeit	42
	Absage an die deterministische Natur	11		Klimaforschung, Lufthygiene und Naturgefahren	43
	Der Siegeszug der Selbstreflexion und der auf Fakten			Raumplanung und Stadtgeschichte	44
	beruhenden Wissenschaft	13		Agrarpedologie und Bodenkunde	45
	Vom «Spatial Turn» zum «Cultural Turn»	16		Vermessung und Kartographie	45
	Die «verlorene Mitte» zurückgewinnen	17		Quantitative Geographie	46
	j			Selbstreflexion und Fachdidaktik	47
2	Die ersten hundert Institutsjahre: Lebhafte Vorgeschichte,			Ausbau der Infrastruktur	47
	furioser Beginn und gehemmte Fortdauer	20		Steinige Pfade führen zum Gipfel	50
	Patrizier im Dienst der «nützlichen Dinge»	21		3	
	Die Naturwissenschaft gewinnt die Oberhand	22	4	Das Fachverständnis am Berner Institut	51
	Internationaler Anspruch, durchlässige Fachgrenzen	23		MaB: Ein Forschungsprogramm setzt Massstäbe	52
	Bedeutende Persönlichkeiten legen den Grundstein	25		Eine «kopernikanische Wende» in der Geographie	52
	Schwierige Jahre der Überforderung	26		Der Institutsschwerpunkt «Nachhaltige Nutzung in Gebirgsräumen»	55
	Im Ursprung verankert in der Physischen Geographie	28		Die Suche nach einer gemeinsamen Mitte auf Kollisionskurs	
				mit dem Streben nach akademischer Anerkennung	57
3	Die Zeit der zweiten Gründergeneration: Der Fächer öffnet sich	31		Pragmatischer Umgang mit Paradigmenwechseln	58
	Mit neuen Forschungsgebieten den Anschluss an				
	die Wissenschaft sichern	31	5	Neue Positionen im akademischen und universitätspolitischen Umfeld	
	Ein förderliches gesellschaftliches und forschungspolitisches Umfeld	32		Verschiedene Wissenschaftskonzeptionen in der Geographie	61
	Georges Grosjean: Die Bedeutung der historischen			Erdkunde und Erdwissenschaft – ein spannungsträchtiges Familienverhältnis	62
	Dimension für die Raumanalyse	34		Durch knappe Mittel provozierte Fächerhierarchie	62

	Nachfolgeregelungen schaffen Spielraum für die Fachentwicklung	63	8	Erfolge, die Geschichte schreiben	101
	Nachfolge Georges Grosjean	64		Vom Klima der Alpen zum Klimazentrum der Universität Bern	103
	Die Doppelnachfolge Bruno Messerli und Klaus Aerni	65		Von der geoökologischen Umweltforschung zur prähistorischen	
	Kontinuität und fachliche Erweiterung	70		Kulturforschung	106
	Auf dem Weg zu einer neuen Verhandlungsposition	70		Von der Kartierung stummer Zeugen zum integralen Risikomanagement	109
	Führende Rollen in der Erfolgsgeschichte der Universität	71		Von der Wasserbilanz zum integralen Wassermanagement	112
	Die grosse Rochade ab 2009	72		Von der Agrarpedologie zur spezialisierten Bodenforschung	115
	Integrative Geographie als moderne Synthese	73		Vom MaB-Programm zur Mountain Agenda	118
	Eine rührige Fachschaft und ein engagierter Mittelbau	73		Von der Bodenerosionsforschung zum Zentrum für	
	Eine starke Position erreicht	76		Nachhaltige Entwicklung und Umwelt	123
	Elle Starke Fosition ellerent	, 0		Von der historischen Geographie zur modernen Landschaftsforschung	127
6	Bildungsreformen und ihre Auswirkungen auf die Lehre	77		Von der breit angelegte MaB-Thematik zur disziplinierten	
	Die Kehrseite der Medaille	77		Wirtschaftsgeographie und Regionalforschung	130
	Gründe für die Attraktivität des Geographiestudiums	78		Von den Bildern und Grenzen in unseren Köpfen zum	
	Bildungsreformen auf Schritt und Tritt	80		alltäglichen Geographie-Machen	135
	Die Kleinreformen im geographischen Studienplan	81	Fe	ernblicke	
	Die Jahrhundertreform mit dem italienischen Namen	82		Rolf Weingartner	12
	Bologna am Geographischen Institut	85		Heinz Veit	24
	Veränderungen im geographischen Berufsbild	86		Martin Grosjean	37
	Im permanenten Reformprozess	86		Wolfgang Wilcke	49
	Die Schule als Verpflichtung	87		Stefan Brönnimann Olivia Martius	59 74
				Margreth Keiler	84
7	Schnittstellen zur Öffentlichkeit	90		Hans Hurni	94
	Volksaufklärung und Engagement für den Schulunterricht	90		Urs Wiesmann	98
	Das Alpine Museum als thematisches Schaufenster des GIUB	93		Doris Wastl-Walter	107
	Erweiterte Nachfrage nach geographischer Fachkompetenz	95		Heike Mayer	132
	In den Medien mit lokalem und globalem Bezug präsent	96	Sc	hlusswort	140
	Geographische Synthese gerät selten in die Schlagzeilen	99	30		
			Pe	ersonen	143